

Traum wurde wahr

Gleich drei Deutsche Meistertitel brachten die „Penguin Tappers“ mit. Mehr auf ► SEITE 4



www.baz-medien.de

Ausgabe 31 / KW 43

BAZ

Rundschau

Ihre Wochenzeitung

WEINHEIM, HEMSBACH UND REGION

Wir haben geöffnet!

Besuchen Sie uns am Montag,
1. November 2010

Wir haben am Montag, 01.11.
ALLERHEILIGEN
FÜR SIE GEÖFFNET!



daslagerhaus

Heilsberger Str. 25 | 86210 Weihenstephan | 09204-9322-4 | daslagerhaus.de

www.baz-medien.de

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Ein Traum wurde wahr

Hemsbacher „Penguin Tappers“ dreimal Deutscher Meister / Senioren vorne dabei

Hemsbach. Bei den deutschen Meisterschaften im Steptanz in der Osnabrück-Halle haben die Steptänzer und Steptänzerinnen der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach erneut bewiesen, dass sie zur deutschen Spitzenklasse zählen. Ihre Bilanz 2010 kann sich sehen lassen. Mit drei DM-Titeln, drei Vizemeisterschaften jeweils zwei dritten, vierten und fünften Plätzen beim Start in zehn Disziplinen kehrten sie nach Hemsbach zurück.

Die „Penguins“ schickten ihre Fangemeinde in den Finals in ein großes Tal der Tränen, wobei aber die Zahl der Freudentränen bei den teilweise unerwarteten Erfolgen, die Zahl der Tränen aus Enttäuschung und des Frustes über die wieder einmal uneinigen Wertungsrichter am Ende doch klar dominierten. Vor allem bei den Formationen, immer der Höhepunkt einer Meisterschaft, sowohl bei den Schülern, Junioren, Hauptklasse I und II, hielt man Georgsmarienhütte in Schach. Zwei DM-Titel und zwei Vizemeisterschaften war der Lohn der immensen Jahresarbeit, die neben der Vorbereitung auf die große Show im September von allen Trainern und Aktiven geleistet wurde. Und eine Tatsache war in Osnabrück festzustellen, das sportliche Niveau wird immer größer. Gerade bei den Formationen gaben leider zu oft Sympathiepunkte wohl den Ausschlag.

Die zehnjährige Valentina von Scheidt ließ ihre fünf Konkurrentinnen mit ihrer charmant und ausdrucksstark ges-



Allen Grund zum Jubeln hatten in diesen Tagen die Senioren der „Tappers“. Bild: red

tepten Zweiminuten-Kür. „Send me on my way“ hinter sich. Das Schülerduo Joana Mautz/Jenny Sawang schaffte mit Platz vier die WM-Qualifikation. Ebenso auf Platz vier wurde die „Small Group“ der Schüler gewertet. Ganz knapp am Titel vorbei schrammte die Schülerformation I der „Penguin Tappers“ unter ihren Trainerinnen Kristina Engelhardt/Kira Falter. Das tat der großen Freude keinen Abbruch. In dem Fünferfeld belegte die Schülerformation II unter dem Trainerteam Laura Engelhardt/Lukas Adamik den fünften Platz.

Mit ihrer Partnerin Kathrin Kustrich steppte Vera Soedradjat zur deutschen Vizemeisterschaft (Wertung: 2,2,5,2,2,4,5). Der Jubel mit Trainerin Franziska Walter wollte kein Ende

nehmen, zumal auch noch das zweite Hemsbacher Juniorenduo Yolanda Rubio-Riuz/Sophia Bertolini unter Trainerin Tanja Mayer mit Wertungen von 3,3,4,3,5,3,1 den dritten Platz belegten und somit ebenfalls auf dem Treppchen standen. Das gab es noch nie bei einer deutschen Meisterschaft, in einem Feld von acht starken Duos. Vor dem Finale der Juniorenformationen ließ die „Penguins Small Group“ die „Dream Girls“ von Trainerin Jenny Knauer die Hemsbacher jubeln, denn Platz drei (4,3,1,3,5,5,1!) unter neun starken Gruppen hinter Georgsmarienhütte und Wilhelmshaven konnte man nicht unbedingt erwarten. Die Juniorenformation mit Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner konnte ihren Titel vom Vorjahr souverän ver-

teidigen. Die zweite erst neu zusammengestellte Juniorenformation der „Penguins“ schied leider in der Vorrunde aus.

Dann wurde ein Traum wahr. Die HK-II-Formation (Senioren) mit den 20 Damen und Herren schafften mit ihrer glänzend von Jana Matz und Larissa Ksionsek choreographierten Kür: „Be our guest“ ihren Dauergegner Georgsmarienhütte überzeugend zu schlagen. Schon bei der offenen Wertung für die „Penguin Adults“: 2,1,1,1,2,1,2 war der Sieg nach den vier Einsen klar. Es gab kein Halten mehr innerhalb Formation. „Endlich! Wir haben den Titel nach fünfjähriger Abstinenz wieder nach Hemsbach geholt“, jubelten sie mit ihrem Anhang.

Die 1. Formation als amtierender Weltmeister musste als Erste im Finale der vier Formationen auftreten. Aber was für eine Show, wesentlich perfekter als in der Vorrunde, kaum ein Fehler der 22 Akteure war für den Laien zu erkennen. Mit großem Beifall gingen sie von der Bühne. „Die Schlacht der Römer“ folgte von Georgsmarienhütte. Am Ende nach der enttäuschenden Wertung: 2,2,3,2,2,3,4, das durfte nicht wahr sein. Eine Vier? Die Spannung war raus. Georgsmarienhütte erhielt: 3,1,1,1,1,1,1 und verteidigte damit seinen DM-Titel in der Königsklasse. Die „Penguins“ werden bei der WM in Riesa vom 1. bis 4. Dezember sicherlich das Ergebnis und die Platzierung wieder wie so oft umdrehen. red